

1.	Modul	pbb148
2.	Modulbezeichnung	Kinderrechte
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Margit Stein
4.	Lehrende	Prof. Dr. Margit Stein, N.N.
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites und integriertes Wissen und Verstehen über Theorien und empirische Befunde der sozialwissenschaftlichen Kindheits- und Jugendforschung • Wissen über die Entstehung und Bedeutung der Kinderrechte sowie den Umgang mit Kindern und Jugendlichen in der pädagogischen Praxis in ihren jeweiligen sozialen und kulturellen Kontexten. <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • situationsbezogen fachliche und praxisrelevante Materialien zur Förderung der Kinderrechte zu reflektieren und kritisch abzuwägen • zur Umsetzung der Schutz-, Förder- und Partizipationsrechte von Kindern, insbesondere von Kindern in benachteiligten Lebenslagen, beitragen, indem sie Handlungskonzepte zur Umsetzung der Kinderrechte kritisch rezeptieren können, aber auch selbst ausarbeiten.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Kinderrechterziehung kritisch und fundiert bewerten und einsetzen. • Lösungsansätze entwickeln für die Realisierung der Kinderrechte in unterschiedlichen Settings • selbständig anwendungsorientierte Projekte im Bereich Kinderrechte und -partizipation durchführen, die zur Lösung komplexer Aufgaben beitragen • souverän mit Heterogenität umgehen und gemeinsam getragen von Empathie und Wertschätzung zur Verwirklichung der Kinderrechte zusammenarbeiten • fachliche und sachbezogene Problemlösungen in Bezug auf die Gestaltung von kindgerechten Settings, die die Partizipation von Kindern und Jugendlichen fördern, formulieren und diese im Diskurs mit Fachvertreter*innen und Fachfremden fundiert begründen (theoretisch, methodisch)

	<p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mit anderen Fachvertreter*innen sowie Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um die Umsetzung der Schutz-, Förder- und Partizipationsrechte von Kindern voranzubringen • Fähigkeit und Bereitschaft Kinder als aktive Akteur:innen in die Gestaltung gesellschaftlicher Settings und Institutionen einzubinden. • ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich auch entsprechend den Reckahner Reflexionen daran orientiert und messen lässt, inwiefern die Rechte und die Beteiligung von Kindern gewährleistet ist • das eigene berufliche Handeln kritisch und angemessen mit Blick auf die Folgen für die Umsetzung der Kinderrechte und die Förderung der Partizipation von Kindern einschätzen.
<p>6. Inhalte</p>		<p>Begleitseminar: Es werden theoretische und praktische Grundlagen der Kinderrechts- und Menschenrechtspädagogik vermittelt, der aktuelle Stand zur Umsetzung der Kinderrechte und der Partizipation von Kindern und Jugendlichen im familiären sowie (außer)schulischen Kontext diskutiert sowie damit einhergehende Aspekte wie Standards für ein kinderrechtskonformes Bildungs- und Gesellschaftssystem vermittelt.</p> <p>Falls möglich: Exkursionen: Im Rahmen von Exkursionen zu zentralen Akteur:innen, die im Feld der Kinderrechte aktiv sind, setzen sich die Studierenden mit relevanten Aspekten der Kinderrechte auseinander. Hierbei werden Akteure:innenaus Politik (z.B. Kinderkommission des Deutschen Bundestages KiKo, Enquetekommission des Niedersächsischen Landtags zur Verbesserung des Kinderschutzes und zur Verhinderung von Missbrauch und sexueller Gewalt an Kindern, UNICEF, Deutsches Kinderhilfswerk) und pädagogischer Praxis (z.B. Caritas-Erziehungsberatungsstelle Vechta, Papillon – Beratungsstelle bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen) mit einbezogen, die sich in Vechta und Umgebung, aber auch in Berlin befinden.</p> <p>Alternativ:</p> <p>Projektarbeit gemeinsam mit zentralen Akteur:innen, die im Feld der Kinderrechte aktiv sind, wie etwa die Académie Bilimon, der Verein „Schule ein Gesicht geben“ für mehr Partizipation, UNICEF etc., um Projekte und Materialien für mehr Rechte und Beteiligung zu erarbeiten. Die Projektpartner:innen werden als Gastreferent:innen in die (digitalen) Sitzungen eingeladen.</p>

7.	Ausgewählte Literatur	<p>Edelstein, W.; Krappmann, L.; Student, S. (2015): Kinderrechte in die Schule. Gleichheit, Schutz, Förderung, Partizipation. Schwalbach/Ts.</p> <p>Liebel, M. (2009): Kinderrechte--aus Kindersicht. wie Kinder weltweit zu ihrem Recht kommen. Berlin - Münster.</p> <p>Maywald, J. (2012): Kinder haben Rechte! Kinderrechte kennen - umsetzen - wahren. Für Kindergarten, Schule und Jugendhilfe (0-18 Jahre). Langensalza.</p> <p>Steenkamp, D. (2014): Den Kinderrechten auf der Spur - Meisterdetektive gesucht! In: Zeitschrift Grundschulunterricht, 1 (2014), Oldenbourg, München.</p> <p>Steenkamp, D.; Stein, M. (Hrsg.) 2016: Kinderrechte sind Menschenrechte. Stand, Perspektiven, Herausforderungen. Berlin-Münster.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>pbb148.1 Theoretische Einführung (SE) (2 SWS)</p> <p>pbb148.2 Anwendungsorientierter Austausch in Exkursion- oder Projektform (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
11.	Angebotsturnus	halbjährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	SoSe/ WiSe				
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	Referat, Hausarbeit oder Projektbericht				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 56</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor				
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 25 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.</p> <p>Es wird beabsichtigt, beim AStA der Universität Vechta Exkursions-gelder zu beantragen. Die Exkursion findet (in der Regel) nach Berlin statt.</p>				

Modulbeschreibung: Bachelorebene

		Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.
--	--	--